



Arbeitsmarktservice
Reutte

**Arbeitsmarktsituation zum
Stichtag Ende Februar 2011**

Reutte, 2.3.2011

Auskunft: Witting
Telefon (05672) 62404
Telefax (05672) 62404190

**Arbeitsmarktsituation zum Stichtag Ende Februar 2011
„Weitere Verbesserung der Arbeitsmarktsituation vor allem für Männer“**

Mit 481 Jobsuchenden lag die Arbeitslosigkeit Ende Februar um 68 Personen oder 12,39% niedriger als dem Vorjahreszeitraum. Auch der Stand der Personen, die derzeit Qualifizierungsmaßnahmen besuchen, ist um 41 auf aktuell 195 gesunken. Von der besseren Arbeitsmarktsituation profitierten hauptsächlich die Männer.

In den Berufsbereichen Bau -361, Metall -34, Verkehr -11 und den Maschinisten mit -7 sind weniger Personen als im Vorjahr vorgemerkt. Die Arbeitslosigkeit im Industriesektor ist mit 57 Personen um 34 geringer als dem Vorjahreszeitraum. Die Auftragsituation der Metallindustrie für die nächsten Wochen lässt erwarten, dass sich die Situation weiter verbessern wird und die Nachfrage an Arbeitskräften weiter anhalten wird. In den von Frauen dominierten Berufsbereichen der Büroberufe, Friseure aber auch im Gastgewerbe ist die Arbeitslosigkeit höher als im Vorjahresvergleich. Die durchschnittliche Verweildauer in der Arbeitslosigkeit hat sich um 16 reduziert und liegt bei durchschnittlich 57 Tagen.

Die Dynamik am Stellenmarkt ist mit 162 (+2) Zugängen leicht ansteigend. Der Bestand von 132 offenen Stellen (+1) liegt ebenfalls auf dem Vorjahresniveau.

Vergleich sofort offene Stellen zu vorgemerkten Personen	Bau	4 zu 99	Büroberufe	6 zu 47
	Metallberufe	23 zu 57	Verkehrsberufe	0 zu 3
	Handel	7 zu 39	Fremdenverkehrsberufe	60 zu 65

Situation in Tirol:

Bei einem prognostizierten Stand von 307.700 unselbständig Beschäftigten (ein Plus von 5.502 Personen im Vorjahresvergleich und 17.760 vorgemerkten Arbeitslosen betrug die Arbeitslosenquote in Tirol im Februar 5,5% (Februar 2010: 6,2%).

In Tirol kam es im Februar 2011 zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit. So konnte im Jahresvergleich ein Minus von 2.096 (-10,6%) verzeichnet werden.

Nach **Wirtschaftsabschnitten** betrachtet ist überraschend positiv der stärkste Rückgang im Bau mit -1.101 (-16,5%) zu verzeichnen. Die Gründe liegen in der aktuell guten Auftragslage verbunden mit den günstigen Witterungsverhältnissen. Weitere Rückgänge sind in der Herstellung von Waren mit -387 (-17,9%) und im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit -263 (-10,8%) zu registrieren

Arbeitslosigkeit nach Regionen

In allen **Arbeitsmarktbezirken** ist die Arbeitslosigkeit rückläufig. Die stärksten Rückgänge können in Schwaz mit -19,0% (-380), in Kufstein mit -18,7% (-536), Reutte mit -12,4% (-68) und Kitzbühel mit -11,0% (-162) beobachtet werden. In Imst ging die Arbeitslosigkeit um -9,8% (-186), in Innsbruck um -7,4% (-544), in Landeck um -6,7% (-90) und in Lienz um -5,4% (-130) zurück.

Geschäftsstellenleiter

Klaus Witting